

CHORGEMEINSCHAFT

AdeLöWe



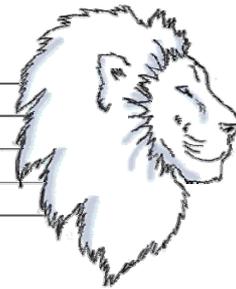
Männergesangverein
von 1842 Adelebsen



Männergesangverein
Lödingsen von 1892 e.V.



Gesangverein
Weende von 1863



Die Chorproben werden:

am 1. und 3. Dienstag, 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Schwülmetal“, in Lödingsen

am 2. Dienstag, 20.00 Uhr im Gasthaus „Schützenhaus“, Weende

am 4. Dienstag, 20.00 Uhr im Gasthaus „Hauff/Stumpf“, Adelebsen

unter der Leitung des gemeinsamen Chorleiters Holger Schäfer durchgeführt. Die Chorgemeinschaft hat seit einem Jahr eine eigene Internetseite. Hier erfahren Sie alles über den Chor in Schrift und Bild. In einem Jahr schon über 3100 Besucher. Hier die Adresse: <http://www.adeloewe.de/>

Ausfahrt der Chorgemeinschaft AdeLöWe



Am Sonntag den 07.06.2009 war es dann soweit. Die von Dirk und Michael von Minden sehr gut vorbereitete Ausfahrt nach Bad Sooden-Allendorf konnte beginnen. Bei der Planung wurde an alles gedacht, so konnten die, die keine Briefwahl beantragt hatten, auch noch vor der Abfahrt zur Wahl gehen. Unser Bus war pünktlich um 08:30 Uhr in Adelebsen und hat die ersten Fahrgäste abgeholt. Wir sind dann über Lödingsen, Weende nach Bad Sooden-Allendorf gefahren. Um 10:00 Uhr hatten uns die Wirtheleute im urigen Fischerstübchen, inmitten der Natur unterhalb von Schloss Rothstein, zum gemeinsamen Frühstück geladen. Auch ein Kameramann (Martin Schülbe,

Freier Journalist/Autor bei der HNA) von Dirk für diesen Tag angeheuert, war bei der Ankunft anwesend. Er hat uns den ganzen Tag als Filmregisseur begleitet und alles im Film festgehalten.

Danach sind wir zu dem alten Zimmersbrunnen vor den Toren der Allendorfer Altstadt gefahren, wo uns Herr Rademacher vom Heimatverein Bad Sooden-Allendorf schon erwartete. Hier soll der Lyriker Wilhelm Müller in den Jahren um 1825 das Lied „Am Brunnen vor dem Tore...“ gedichtet und Franz Schubert komponierte 1827 dazu die uns vertraute Melodie.

Gradierwerk oben: Manfred Heider bei der Reinigung der Anlage und Martin Schülbe, unser Kameramann, hält alles fest.



Wenn ein Männerchor sich schon mal am Originalschauplatz befindet, so ist es auch selbstverständlich, dass dieses Lied gesungen wird.

Weiter besuchten wir das Söder Tor (das Wahrzeichen Soodens) und das Salzmuseum, welches um 1699 eine Torstube mit Gefängnis war. Herr Rademacher hat uns bei dem historischen Rundgang durch Sooden ausführlich die Rekonstruktion eines Siedehauses (in den besten Zeiten gab es davon 88) erklärt. Auch das Gradierwerk konnten wir nicht nur von unten, sondern auch von oben besichtigen. Um 14:00 Uhr war Pause angesagt.



Café Feldmann war unser Ziel. Dirk von Minden hatte bei der Organisation der Fahrt dieses schöne Café für uns geordert. Bei Kaffee und Kuchen haben wir uns dann vom Rundgang durch Sooden erholt. Danach hat die Chorgemeinschaft AdeLöWe noch einige Lieder vor dem Cafe Feldmann gesungen. Viele Passanten blieben stehen, hörten aufmerksam zu und waren begeistert. Wenn es nach den Zuhörern gegangen wäre, hätte der Chor immer noch weiter singen können.

Holger Schäfer mit Harfe

Nach dieser Pause ging unsere Führung mit Herrn Rademacher weiter. Vorbei an der Pfennigstube und dem Salzamt (heute das Tourist-Informationszentrum) entlang der Weinreihe mit sehr schönen Fachwerkhäusern, den Kurpark bis zum historischen Solebrunnen. Die Stadtführung dauerte mit einer größeren Pause ca. 5 Stunden und alle waren überrascht, wie schnell die Zeit vergangen war. Jetzt war nach der Planung gemütlicher Ausklang mit Abendessen angesagt. Keiner von uns wusste, wo es denn nun hingehen sollte. Der Ratskeller in Allendorf war das Ziel. Vor dem Ratskeller hat der Chor noch einige Lieder gesungen. Jetzt war man hungrig und durstig. In den Kellergewölben des Rathauses wurden wir ins Mittelalter zurückversetzt. Die Küchenmaisterei Ratskeller begrüßte uns mit den Worten:

„Ob Niedergeboren oder Edelmann, seid begrüßt in diesem Haus. Grüß Gott und seid Willkommen Ihr niederen und hochgeborenen Leut. Bis zum zehnten Glockenschlag hat der Küchenknecht noch Feuer im Ofen und Holz unterm Kessel.“

Nach den Tischregularien wurden wir aufgefordert: „Nun füllet Euch mit Speis und Trank und kommet bald wieder!“

Nach dem leckeren Abendessen, hat Holger Schäfer als Minnesänger mit Harfe und Gesang uns über eine Stunde in den Kellergewölben des Rathauses unterhalten.

Wir haben, weil es an diesem Ort so klangvoll erschallte, das Lied (Diplomatenjagd von Reinhard Mey) gesungen. Danach war für uns alle die Rückreise angesagt.



Alle Teilnehmer der schönen Fahrt, bedanken sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Dirk und Michael von Minden für die gute Organisation. Das habt Ihr sehr, sehr schön gemacht!



Küchenmaisterei im Ratskeller zu Allendorf



**Sänger vom I. Bass und I. Tenor vor dem Ratskeller am
Marktplatz v.l.
Einige Sängerfrauen am Brunnen auf dem Marktplatz in
Allendorf**